

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA (FPÖ), Anton Mahdalik (FPÖ), Wolfgang Irschik (FPÖ) und Wolfgang Kieslich (KU) zu Post Nr. 41 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 20.06.2023.

Aus für Fernbusterminal

Das Projekt Fernbusterminal kann durch die Investoren in der durch Ausschreibung gewonnenen Form nicht gestemmt werden, so der Tenor des Kurier-Artikels vom 16.06.2023. Geplant wäre nach einer Nachdenkphase von rund 6-9 Monate eine abgespeckte Version des Projektes. Bereits jetzt wurden viel Zeit und noch mehr Steuergeld für das nunmehr unwahrscheinliche Projekt investiert. Somit reiht sich dieser Versuch nahtlos in viele Stadtprojekte ein, die dem Steuerzahler Kosten verursacht haben aber keinen Mehrwert bringen. Unter solch schlechten Vorzeichen ist es an der Zeit auch einen Schlusstrich ziehen zu können, um noch höhere Kosten für die Allgemeinheit abzuwenden. Zudem ist das monströse Projekt am Rande des Grünen Praters, mit dem sich die Investoren mit langjährigen, besten Beziehungen zur Wiener SPÖ vor allem durch einen 90 Meter hohen Hotel- und Büroturm samt Nebengeräuschen mehrere Goldene Nasen verdienen wollen, weder nachhaltig noch umwelt- oder gar anrainerfreundlich.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für einen sofortigen Stopp des Projektes Fernbusterminal am Handelskai aus und fordert den Bürgermeister auf dafür Sorge zu tragen, dass die Donau Busterminal Realisierungs-GmbH aufgrund von „Zeitraub“ und Unverlässlichkeit für keine weiteren Aufträge der Stadt Wien zum Zuge kommt.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

Unterzeichner*innen:

Wolfgang Kieslich (KU); Anton Mahdalik (FPÖ); Maximilian Krauss, MA (FPÖ)